

Anzeige

Ausbildungsstart 2025

Bewerben lohnt sich

Laut einer IHK-Umfrage zur Aus- und Weiterbildung hat fast jedes zweite Unternehmen am südlichen Oberrhein noch immer nicht alle Lehrstellen besetzen können. Bewerben lohnt sich jetzt also mehr denn je!

„Früher hatten wir in den Sommerferien bereits so viele Zusagen, dass alle Lehrstellen besetzt waren – und zwar in den Sommerferien des Vorjahres“, erinnert sich Thomas Schlaps, Ausbildungsleiter bei Kammerer Gewindetechnik in Hornberg.

meisten Befragten, nämlich 71 Prozent, bemängelten, dass sie keine geeigneten Bewerbungen erhalten hätten. 41 Prozent bekamen überhaupt keine Bewerbungen auf ihre ausgeschriebenen Lehrstellen. Vereinzelt kam es auch vor, dass es sich der Azubi

zent). 25 Prozent wollen laut IHK-Umfrage im laufenden Jahr weniger ausbilden als im Vorjahr. 62 Prozent planen, ihr Lehrstellenangebot beizubehalten. Und immerhin 13 Prozent wollen mehr Azubis einstellen als noch 2024 – sofern sie welche finden.

„Dass immer noch so viele Betriebe in die Fachkräfte der Zukunft

werden nach wie vor Verträge geschlossen. Die Chancen auf eine Übernahme für die Absolventen sind derzeit sehr hoch.“

Die Firma Kammerer aus Hornberg hatte ihr Bewerbungsfenster schon geschlossen, als Ende Juli doch noch eine vielversprechende Bewerbung ins Haus flatterte. Das Schreiben stammte von Aaron Pfaff, der einen Tag nach seiner Bewerbung direkt zum Vorstellungsgespräch eingeladen wurde und tags darauf bereits seinen Ausbildungsvertrag unterzeichneten durfte. „Eigentlich wollte ich Lehrer werden, stellte aber schon im ersten Semester fest, dass das Studium für mich zu wissenschaftlich und praxisfern war. Jetzt lerne ich Zerspanungsmechaniker und freue mich darauf“, sagt Pfaff, der am 1. September mit der Ausbildung begonnen hat.

Viele Unternehmen wollen in Zukunft noch stärker auf Kooperationen mit Schulen, Praktika und persönliche Kontakte setzen. Für Interessierte ist das die beste Chance zum Reinschnuppern und Durchstarten – auch auf den letzten Drücker.

BZ



START

Starten statt warten! Es gibt genug freie Ausbildungsplätze.

In einer aktuellen IHK-Umfrage zur Aus- und Weiterbildung, an der sich 277 Ausbildungsbetriebe am südlichen Oberrhein beteiligt haben, gaben 48 Prozent an, dass sie 2024 nicht alle Lehrstellen besetzen konnten. Zum Vergleich: 2019 lag dieser Wert noch bei 32 Prozent.

Dass die offenen Ausbildungsplätze nicht vergeben wurden, hat unterschiedliche Gründe. Die

nach Vertragsabschluss doch noch anders überlegt hatte oder zum Ausbildungsstart einfach nicht erschienen war (sechs Pro-

investieren wollen, ist ein positives Signal“, sagt Simon Kaiser, IHK-Geschäftsführer für Aus- und Weiterbildung. „Das gilt auch für diesen Herbst“, so Kaiser, „es gibt immer noch attraktive Ausbildungsplätze in praktisch allen Bereichen, es



FOTOS (V.L.): ALPHASPIRIT, ALEX I STOCK.ADOBE.COM

Anzeige

Carlo Schmid
Schule



Noch keinen Ausbildungsplatz?

Die Carlo Schmid Schule bietet folgende Bildungsgänge an:

- 2-jährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege (**Fachschulreife**)
- 2-jährige Berufsfachschule für Wirtschaft (**Fachschulreife**)
- 3-jährige Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz
- 3-jährige Berufsfachschule für Jugend- und Heimerziehung
- 2-jährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Migrant*innen
- AVdual

Carlo Schmid Schule
Türkheimer Str. 1, 79110 Freiburg
Telefon: 0761 88 88 58 2
www.carlo-schmid-schule.de

**Noch wenige
Plätze frei!
Jetzt anmelden.**

Es steckt in Dir

Eine
Schule
des



BZ • medien

Talente gesucht

Dein Ausbildungsplatz:
www.talente-gesucht.eu

mediazza GmbH & Co. KG,
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg



Stadt Freiburg

Mitarbeitende: 4485

Auszubildende: 271

Gründung: 1091

Branche:

Öffentlicher Dienst

Ausbildungsberufe

(m/w/d):

40 verschiedene

Ausbildungsberufe

und Studiengänge

Kontakt:

Rathausplatz 2-4

79098 Freiburg

ausbildung@freiburg.de

www.wirliebenfreiburg.de



Guter Start bei der Stadt

34 Studierende und 60 Auszubildende heißt die Stadt Freiburg im September willkommen. Sie starten in unterschiedlichen Berufsfeldern ihren Karriereweg bei der Stadtverwaltung.

Insgesamt bildet die Stadt Freiburg in 40 Ausbildungsberufen und Studiengängen aus – von der Tierpflegerin über den Wirtschaftsinformatiker bis hin zur

Bauzeichnerin. Insgesamt 56 Frauen und 38 Männer starten 2025 in 29 Berufsbildern ihren Weg. Alle Kolleginnen und Kollegen freuen sich auf die Nachwuchskräfte und wünschen ihnen einen tollen Start. Vielleicht ist es der Anfang einer langen Karriere? Auch Lust auf eine Ausbildung bei der Stadt? Dann gleich für 2026 bewerben!



BZ • medien

BZ.medien GmbH & Co. KG

Mitarbeitende: 950

Auszubildende: 36

Gründung: 1946

Branche: Medienhaus

Ausbildungsberufe

(m/w/d):

Medienkaufmann Digital und Print, Mediengestalter Print- oder Digitalmedien, Medientechnologie Druck oder Druckverarbeitung, Industriekaufmann, Kaufmann für Büromanagement, Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung

Kontakt:

Lörracher Straße 3

79115 Freiburg

ausbildung@bz-medien.de

www.bz-medien.de

Erfolgreicher Start

Die zehn neuen Auszubildenden haben sich schon im Frühsommer zu einem ersten Schnuppertag mit den Azubis aus dem zweiten und dritten Lehrjahr getroffen. Bei verschiedenen Spielen und Aktionen lernten sie sich schon etwas kennen und konnten erste Fragen loswerden. Am 1. September sind sie mit einer achttägigen Azubi-Einführungswoche ins Berufsleben gestartet. Dabei erhielten sie einen guten Überblick über die verschiedenen Geschäftsfelder und Aufgaben in der Firmengruppe. Unter anderem nahmen die Nachwuchstalente an einer Betriebsführung teil und bekamen Einblicke in die Zeiterfassung, das Telefonsystem und das Intranet. In Vorträgen stellten Führungskräfte ihre Fachbereiche vor, es gab einen Miniworkshop zum Firmenleitbild und Informationen zum Thema Fake News. Danach geht es für die Auszubildenden in ihre jeweiligen Fachabteilungen.

Im November ist ein Treffen mit der Geschäftsführung geplant. Auch hier geht es um das

gegenseitige Kennenlernen und ein erstes Feedback der Auszubildenden.

Als Nachwuchskräfte einer Mediengruppe bespielen sie eine eigene Homepage und sind auf Instagram und Facebook aktiv. In diesem Jahr kam noch ein Azubi-Podcast dazu, der über die vielfältigen Projekte und Erfahrungen in der Ausbildung informiert.

Viele Azubis bleiben nach Abschluss der Ausbildung in der Firmengruppe – einige können inzwischen auf eine jahrzehntelange Karriere zurückschauen. Die Balance zwischen beruflicher und privater Lebensgestaltung ist dabei die Voraussetzung für Zufriedenheit, Kreativität und Leistungsfähigkeit. Die Gleitzeit, vielfältige Angebote der BZ.medien-Akademie, Hansefit und das Betriebsrestaurant, in dem jeden Tag frisch gekocht wird, sind nur einige Benefits, die dazu beitragen. Die BZ.medien-Gruppe wünscht allen einen guten Start. Weitere Informationen zur Ausbildung findest du hier: bz-medien.de/sites/ausbildung

Du hast noch keinen Ausbildungsplatz gefunden?



Jetzt unter:
jobs.badische-zeitung.de/jobs/Ausbildungsplaetze
offene Ausbildungsstellen in der Region finden.

DER JOBMARKT

Badische Zeitung

